



Visualisierung: pd

Der Baumwipfelpfad in Mogelsberg soll zwei Meter breit, durchgehend rollstuhlgängig und ganz aus Toggenburger Holz gebaut sein.

In den Neckertaler Wipfeln

Die Region St. Gallen-Appenzell Ausserrhoden bekommt im nächsten Jahr einen Baumwipfelpfad, eine Wander-App, thematische Spielplätze und einen Kulturcontainer.

NINA RUDNICKI

ST. GALLEN. Als hochgradig spektakulär bezeichnet Roland Ledergerber, CEO der St. Galler Kantonalbank, den geplanten Baumwipfelpfad im Steinwäldli oberhalb von Mogelsberg. «Ich habe so etwas schon einmal während meiner Ferien in Südafrika an der Garden Route erlebt.» Seine ganze Familie sei begeistert gewesen. Dass es nun auch in der Ostschweiz ab dem kommenden Jahr einen solchen Weg geben wird, sei phantastisch.

Bis über die Baumspitzen

Der Baumwipfelpfad ist eines von vier «Leuchtturm-Projekten». Es handelt sich dabei um verschiedene Vorhaben, welche die Lebensqualität in der Region steigern sollen. Diese unterstützt die St. Galler Kantonalbank anlässlich ihres 150-Jahr-Jubiläums mit insgesamt vier Millionen Franken. Dies zusätzlich zu den 36 kleineren Gewinnerprojekten des Wettbewerbs vom Frühjahr, die jeweils einen Beitrag von

maximal 100 000 Franken bekommen. Der Baumwipfelpfad bei Mogelsberg wird 500 Meter lang sein und bis über die Baumspitzen hinausführen. Er soll als Rundlauf angelegt werden, auf Bodenhöhe beginnen und dann langsam zu den Baumkronen hinaufsteigen. Von dort aus werden die Besucher ins Neckertal, das Appenzellerland und das Fürstenland Richtung Wil blicken.

«Thematisch könnte der Rundweg als Waldlehr- und Tierlehrpfad angelegt werden», sagt Ledergerber. «Und wenn man auf dem Areal Grill- und Spielplätze baut, dann wird das ein perfekter Ausflugsort für Familien und Schulklassen.» In der Schweiz wäre es der erste Pfad dieser Art.

Der Walensee als Spielplatz

Familien und Schulklassen soll es künftig auch häufiger an den Walensee ziehen. Im Rahmen des zweiten Leuchtturm-Projekts werden rund um den Walensee auf Initiative von Walensee Tourismus themati-

sche Spielplätze gebaut. Diese sind per Schiffsroute miteinander verbunden. In Murg wird der Spielplatz die Textilindustrie und die Spinnerei thematisieren. In Weesen erfahren die Kinder und Jugendlichen alles rund ums Fischen, in Quinten wird eine Paradiesmeile gebaut und in Mols, Unterterzen sowie Walenstadt wird es jeweils Wasser-, Wind- und Anlegespiele geben.

Ein reisendes Dorf

Zudem arbeitet die St. Galler Kantonalbank an einer Wander-App, dem dritten Leuchtturm-Projekt. In neun Ostschweizer Regionen werden Wanderwege ausgebaut und mit Holzunterständen, Grillstellen und Liegeinstallationen ergänzt. «Die Wandernden können dort eine Pause machen und sich verpflegen. Bei schlechtem Wetter finden sie Schutz vor Regen und an heissen Tagen einen schattigen Platz», sagt Ledergerber. Zudem sollen in der App das gesamte Wandernetz der Region sowie Tourenvorschläge aufgeführt sein. Auch vom vierten Leuch-

turm-Projekt soll die ganze Region profitieren. Von Mai bis Oktober 2018 wird ein kleines Container-Dorf, das Culture Village, durch zwölf Orte reisen. Das mobile Dorf wird unter anderem aus einem Handwerkscontainer, einem Container für die Verpflegung sowie einem Kulturcontainer bestehen.

Laut Ledergerber soll so etwas Spezielles und Aussergewöhnliches in die verschiedenen Gemeinden gebracht werden. «Wir wollen dadurch zudem die lokale und regionale Kultur fördern. Jeder Kunstschaffende kann sich bei uns bewerben», sagt er. Das Programm könne sich beispielsweise aus Konzerten, Lesungen, Akrobatik, Poetry Slam und Theateraufführungen zusammensetzen.

«Wir sind also darauf angewiesen, dass die Besucher mitmachen und eigene Ideen liefern», sagt er. «Aber nachdem bereits bei unserem Projektwettbewerb im Frühling fast 350 frische und mutige Vorschläge eingegangen sind, mache ich mir da keine Sorgen.»

Motocross: Der Widerstand gegen den Widerstand

SAMUEL KOCH

GACHNANG. Die Querelen rund um die WM-Rennen in Niederwil gehen weiter. Nachdem die Gegner eine Petition gestartet haben (Ausgabe vom 16. August), kontern nun die Befürworter. Und zwar gleich doppelt. Sie sprechen von Intoleranz und hoffen auf Unterstützung.

Eine Petition erwächst aus dem Quartier Sandbüel in Messenriet oberhalb der Anfang August durchgeführten Motocross-WM. Als Federführerin zeichnet Gaby Hartmeier verantwortlich, die seit gestern fürs Motocross weibelt, Petitionsbögen in Briefkästen verteilt und so Unterschriften sammelt. Sie will mit ihrer Unterschriftensammlung zeigen, dass nicht alle Anwohner gegen Motocross sind. «Der Motocross-Grand-Prix wertet die Standorte Gachnang und Frauenfeld auf», ist Hartmeier überzeugt. Zudem sei es intolerant, sich über Lärm und Gestank eines zweitägigen Anlasses zu beschweren.

Online-Petition in Sulgen

Dass sie von OK-Präsident Willy Läderach zur Petition angestiftet worden sei, verneint Hartmeier. Sie glaubt ohnehin, dass die Mehrheit der Bevölke-

rung für die Motocrossrennen ist. Neben Hartmeier setzt sich auch Jacqueline Hauser aus Donzhausen bei Sulgen für die WM in Niederwil ein. Sie sammelt ihre Unterschriften online mit der Petition «Pro Motocross-Strecke <Schweizer Zucker> Niederwil/Frauenfeld». «Mein Sohn fährt ebenfalls Motocross, und der Anlass war super organisiert», sagt Hauser.

Sogar Unterschriften aus Bern

Dass Widerstand gegen die WM-Rennen aufgekommen sei, habe sie derart wütend gemacht, dass sie am Dienstag in die Gegenoffensive gegangen ist. Mittlerweile zählt ihre Petition schon über 2000 Unterschriften, unter anderem aus Bischofszell, Weinfelden über Frauenfeld bis Winterthur, Zürich, in die Inner- und den Kanton Bern hinein. «Ich habe den Link auf Facebook gestellt und gehofft, dass sich viele dafür einsetzen», sagt Hauser.

Dass Hartmeier gleichzeitig eine Petition lanciert habe, sei reiner Zufall. «Wir sprachen uns dann doch noch rasch ab», sagt sie. Denn bei ihren Anliegen gehe es ja um gleiche, dass in Niederwil auch in Zukunft die weltbesten Motocrossfahrer an den Start gehen können.

Gegner machen gegen Windpark mobil

WUPPENAU. Die Firma Ennova, eine Tochtergesellschaft der Genfer Stadtwerke, hat im Grenzgebiet zwischen Braunau und Wuppenau mittels 90 Meter hohem Mast Windmessungen durchgeführt. Was diese ergeben haben, wissen noch nicht einmal die beiden Gemeindepräsidenten Martin Imboden in Wuppenau und David Zimmermann in Braunau.

Nächste Woche soll in beiden Gemeinden informiert werden. Bereits heute aber werden anonyme Flugblätter verteilt. Imboden hat die Medien vom Informationsanlass ausgeschlossen,

damit die Anwesenden ohne Zurückhaltung ihre Meinung äussern oder ungenierte Fragen stellen könnten, ohne sich beobachtet zu fühlen. Welche Haltung der Wuppenauer Gemeinderat einnimmt, wird er an der ersten Sitzung nach dem Informationsabend beschliessen.

Laut Gemeindepräsident David Zimmermann gibt es in Braunau einige Personen, die Unterschriften gegen den neuen kantonalen Richtplan sammeln. Aus diesem geht überhaupt erst hervor, dass in der Region ein Windpark errichtet werden könnte. (sdu)

Anzeige

Red Bull
24 x 25 cl
25.95 statt 40.80

Reguengos Vinho Tinto
Alentejo DOP Jahrgang 2015*
3.95 statt 6.90
6 x 75 cl

Rio Mare
Thon Super Naturelle oder Leggero -30% di grassi
je 4 Stück
5.95

Zewa Toilettenpapier
3-lagig: samtig, 4-lagig: Ultra Soft oder Deluxe Mandelmilch
je 16 Rollen
7.50 Konkurrenzvergleich 12.90

Di Gragnano
z. B. Scorta Vacanze Sacco Grande, L'Orecchietta, Paccheri, Bio Penne Zite Rigate, Bio Fusilloni oder Bio Miez Paccheri Rigati je 500 g
5-teiliges Set 2.90
10.-
3.90
3.90

Collina d'Oro
Gemüse-, Rindsbouillon oder Bratensauce, je 1 kg
9.90 statt 19.80

Elseve
Pflegetechnik
Shampoos je 3 x 250 ml 6.95 Konkurrenzvergleich 10.65
je 2 x 200 ml 4.50 Konkurrenzvergleich 7.90
je 300 ml 5.95 Konkurrenzvergleich 11.95

Finish
div. Artikel
je 100 Tabs 14.90 Konkurrenzvergleich 30.-
je 40 Tabs 4.90 Konkurrenzvergleich 10.-
je 1,5 kg 4.90 Preis-Hit

Polstergarnitur
Mercato Microfaser, inkl. 2 Zierkissen, 263/210 x 87 x 101 cm
links oder rechts montierbar
998.-
179.- LIEFERUNG & MONTAGE
Grosse Farbauswahl

Elie Saab
Resort Collection Femme EdT Vapo 50 ml
49.90 Konkurrenzvergleich 78.-

Strickjacke
Gr. M/L + XL/2XL, 28% Modal, 25% Wolle, 10% BW, 17% Acryl, 20% Elasthan, div. Farben und Modelle
25.- Konkurrenzvergleich 39.90

Herren Boxershorts
Gr. S-XL, 95% BW 5% Elasthan, 2x schwarz oder 2x grau meliert
Levi's 29.90 Konkurrenzvergleich 39.90
2er-Pack

ottos.ch